

„Schöne Ferien“ bei den Theaterfreunden

THEATER / Theaterfreunde Margertshausen begeisterten – zehn ausverkaufte Vorstellungen.



Frauke (Angelika Nähr), Klaus Muffel (Christian Eller), Martha (Traudl Schaller) und Erika Muffel (Simone Frank) (von links) von den Theaterfreunden Margertshausen zeigten in zehn ausverkauften Vorstellungen wieder ihr ganzes Können. Foto: privat

Margertshausen. Mit dem Schwank „Schöne Ferien“ von Bernd Gombold trafen die Theaterfreunde Margertshausen den Geschmack ihres treuen Publikums. Ein kleines Jubiläum war die Aufführung des 20. Dreiakters. Alle zehn Vorstellungen waren wieder ausverkauft.

„Es macht riesigen Spaß mit dieser Gruppe zu arbeiten“, erklärt Spielleiterin Marlene Schmid. „Lebt eure Rollen“, sagt sie vor Beginn jeder Aufführung ihren Schützlingen – und das tun sie dann auch. Von den Zuschauern ernten sie dafür viel Applaus, herzhaftes Lachen und viele lobende Worte.

Ramona Lipp meisterte ihre Bühnenpremiere als Jenny mit viel Bravour. Gisela und Gottfried Hansemann (Johanna Holl und Erich Zaha), ein vermögendes Ehepaar, genießen seit Jahren die himmlische Ruhe ihres Campingurlaubs. Das ändert sich schlagartig, als Klaus und Erika Muffel (Christian Eller und Simone Frank) mitsamt Schwiegermutter Martha (Traudl Schaller) eintreffen. Hier prallen zwei Welten aufeinander, denn die Hansemanns sind rücksichtsvolle und angenehme Zeitgenossen, wogegen sich insbesondere Klaus Muffel als streitsüchtiger Polterer und Stänkerer erweist.

Mit seiner Schwiegermutter

Martha liegt Klaus Muffel im lautstarken Dauerclinch. Eine weitere Campingplatz-Nachbarin ist Frauke (Angelika Nähr), eine alleinerziehende Mutter und temperamentvolle Erziehungsberaterin, die mit ihren gut gemeinten, spontanen Therapieversuchen allerdings nicht sehr erfolgreich ist. Ein weiterer Camper ist der unscheinbare Peter (Stephan Eller), der ständig unpassend auftaucht. Die Nachricht, dass ein benachbarter Campingplatz von einer Diebesbande heimgesucht wurde, versetzt die Camper in Aufruhr. Da kommt Hansemanns Sohn Tom (Peter Schmid) zu Besuch, der sich nur blicken lässt, wenn er Geld braucht. Um ihm ein Schnippen zu schlagen, beschließen Hansemanns, mit den Muffels einfach die Plätze zu tauschen. Tom, angeblich erfolgreicher Besitzer einer Model-Agentur, kommt nicht alleine: Er hat Jenny (Ramona Lipp) im Schlepptau, der er eine große Karriere auf dem Laufsteg verspricht, die sich jedoch schnell in Luft auflöst. Bis die diversen „Rollenspiele“ aber aufgeklärt sind, gibt es noch viel Aufregung und viel zu lachen.

Erich Zaha und Andreas Wolf gelang mit einigen Helfern und Mitspielern ein schönes Bühnenbild zu gestalten. (vm)

-ANZEIGE-

Mit der Tuba nach Schwabmünchen

Ein Highlight im April! Einer der besten Tubisten (zumindest) dieses Landes, einem breiten Publikum bekannt durch die bayrische Erfolgsband LaBrassBanda, gibt ein Gastspiel in Schwabmünchen – und das nach einer Asien-Tournee mit den Münchner Philharmonikern.

Neben zahlreichen Engagements bei einigen der berühmtesten Orchestern im deutschsprachigen Raum, blickt Andreas Hofmeir auch auf eine kaba-rettistische Vergangenheit zurück. Nach sechs Jahren mit der Musikkabarettgruppe „Star Fours“ und dem Theaterkabarett „Die Qualkommission“ wählt er nun „altersbedingt“ die Lesevariante: In seinem trockenen Stil liest er aus seinen Erfahrungen als Tubist und Weltreisender, in epischer Breite und lyrischer Würze. Dazu



Andreas Hofmeir fand über Klavier, Schlagzeug und Tenorhorn mit zwölf Jahren zur Tuba. Foto: pm

15 000 in zwei Räumen

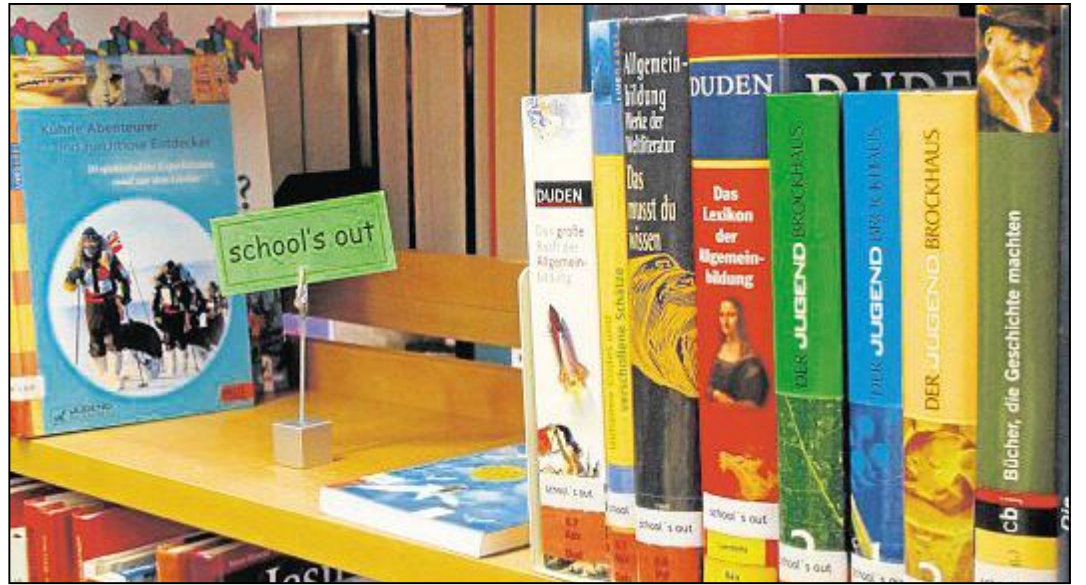
BÜCHEREI / Der Buchbestand der Bobinger Stadtbücherei wird gern genutzt. Im landesweiten Vergleich kann sie mit einem überdurchschnittlich hohen Umschlag der Bestandsbücher überzeugen.

Lutz Neumann

Bobingen. Die alte Mädchenschule scheint an Attraktivität nichts verloren zu haben. Dort, wo einst die Lehrer im Erdgeschoss unterrichteten, schmökern heute die Bürger der Stadt in einem Bestand von rund drei Viertel der mehr als 15 000 Medien in rund 300 Metern Regallänge im Präsenzbestand. Dazu kommen weitere Medien im Magazin.

Judith Hitzelberger und ihr Team von fünf Damen haben nichts vom Ebenbild eines Bücherwurmes an sich. Wer in der Stadtbücherei graue Mäuse sucht, der ist ganz offensichtlich falsch gelaufen. Die beiden früheren Klassenzimmer wirken sehr aufgeräumt, einladend farbenfroh. Neben der Theke, auf der längst die Computer Einzugs gehalten haben, erstreckt sich die „Kinderecke“, an die sich die Zeitschriften anschließen. Im zweiten ehemaligen Klassenzimmer finden sich Romane, Sachbücher und Nachschlagewerke. In einer Ecke hat sich auch das Internet mit einem öffentlichen Anschluss breit gemacht, gleich neben der Jugendliteratur. Service wird beim Bücherei-Team groß geschrieben.

Nicht alle Bücher haben sie selbst gelesen, aber durch das Gespräch mit Nutzern ergeben sich Tipps, die die Damen gerne weitergeben. Dunkle Winter-nächte oder laue Sommerabende, Bücher scheinen in Bobin-



Klein aber fein, so lässt sich die Bobinger Stadtbücherei beschreiben. Mit zahlreichen Aktionen wird die Bevölkerung zum Lesen eingeladen. Doch die Nutzung ist bislang eher verhalten.

gen im Trend zu liegen. Der Bestand liegt bei mehr als 15 000 Medien, Büchern, DVDs und CDs. Nicht alle haben in den beiden Räumen Platz. Alle Medien sind elektronisch erfasst, sogar im Internet als Signatur abrufbar. Bei Bedarf werden Medien, die nicht im Präsenzbestand stehen, aus dem Magazin geholt.

Der bayernweite Vergleich öffentlicher Bibliotheken, der aktuell die Daten aus dem Jahr 2011 berücksichtigt, zeigt ein differenziertes Bild der Bobinger Stadtbücherei. In der Kategorie zwischen 10 000 und 20 000 Einwohnern wurden 104 öffentliche Büchereien erfasst. Dabei

wird deutlich, dass das Angebot in Bobingen offenbar überdurchschnittlich gut genutzt werde. Wurde der Bestand bayernweit, rein statistisch 3,6 mal ausgeliehen, waren es in Bobingen 4,16 mal.

Auch bei den Kosten ist Bobingen Vorreiter. Mit knapp unter 50 000 Euro Personalausgaben lag Bobingens Stadtbücherei auf Platz 90, umgerechnet auf die Anzahl der Öffnungszeiten sogar erst auf Platz 96. Das Engagement der Mitarbeiterinnen wird aber nur unterdurchschnittlich von der Bevölkerung angenommen – nur 8,3 Prozent der Bobinger nutzten die Stadtbücherei

mit einer Entleiher, der Landesdurchschnitt liegt bei 13,83 Prozent. Dabei gibt es zahlreiche Aktivitäten, die zum Besuch einladen: zum Welttag des Buches fand eine Lesung statt, im Juni findet in Kooperation mit den Grundschulen eine Werkwoche zum Lesen und zur Stärkung der Lesekompetenz statt. Im Herbst sind die Bibliothekswochen mit ausgewählten Titeln. Zudem gibt es alle zwei Wochen eine Kinderlesestunde, bei der die kleinen Leser ein interessantes Buch vorgelesen bekommen. Hierbei arbeitet die Stadtbücherei mit der Lesewelt Augsburg zusammen.

Gemeinsam gestalten

Deutsch-türkischer Freundschaftsverein

Bobingen. Beim monatlichen Frühstück des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins begrüßte der Vorsitzende Arif Diri trotz Frühlingsanfangs unerwartet viele Mitglieder und zwei besondere Gäste, die ihre interkulturellen Arbeitsfelder ausführlich vorstellten: Robert Vogl von der Fachstelle für Integration und interkulturellen Arbeit beim Oberbürgermeister in Augsburg und Tugay Cogal, Vorsitzender des Integrationsbeirats Augsburg.

Vogl betonte, dass der Begriff

der Integration im Prinzip überholt sei, denn die Menschen aus anderen Ländern seien zum Teil in der vierten Generation in diesem Land nicht nur angekommen, sondern hier auch verwurzelt. Auch wenn sie nicht immer zufriedenstellend sprachlich und kulturell eingebunden seien. Hier sei statt Integration Inklusion das bessere Wort für diesen Prozess, denn es müssten sich beide Seiten aufeinander zubewegen.

Cogal betonte, dass man die eigenen kulturellen Wurzeln nicht verleugnen dürfe. Im Gegenteil, darauf dürfe man stolz sein, doch sei es auch notwendig, sich für die Kultur, in der man lebt, zu öffnen und an ihr teilzuhaben und sie mitzugestalten. Beide meinten, es gehe dabei nicht um Multikulti, ein tolerantes Nebeneinander der Kulturen, sondern um die gemeinsame Gestaltung des Landes durch alle Menschen, die darin leben. Ein Ziel, dem sich auch der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein verpflichtet fühlt. (vm)



Arif Diri (Mitte) begrüßte zum Frühstück des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Robert Vogl (links) und Tugay Cogal. Foto: privat



Erneute Qualifikation für Bezirksrangliste.

Stefanie Weiser (links) und Boning Wang vertreten den Polizei SV Königbrunn beim 2. Bezirksbereichsranglistenturnier in Donauwörth. Die Schülerin A Stefanie Weiser spielte zum ersten Mal in der höchsten Altersklasse Jugend weiblich auf dieser Ebene und belegte den 6. Platz. Boning Wang musste sich nur den beiden Erstplatzierten aus Oberndorf beugen und qualifizierte sich mit dem 3. Platz wieder für die Bezirksrangliste. Das Bezirksranglistenturnier findet am Sonntag, 2. Juni, beim Verein Post SV Augsburg statt. Text/Foto: privat

Seit 30 Jahren Ihr Partner für Qualität und Beständigkeit

Eine saubere Sache **AUTOWÄSCHE** mit lackschonenden **Softec's Bürsten** und jetzt neu mit **Unterbodenwäsche**

Autohaus **CZADA**

Augsburger Straße 66 • Schwabmünchen
Telefon: 0 82 32 / 47 90 • ... bei McDonald's

METZGEREI BINDL

Schaschlik-Pfanne 1 kg € 7,90
Hackfleisch gemischt 1 kg € 6,90
Feuerwürste u. Debrecziner 100 g € 0,99
Leberkäs-Aufschnitt 100 g € 0,89
Presssack rot u. weiß 100 g € 0,59

Grimoldsried Tel. (08204)1464

BUCHHANDLUNG **SCHMID**

Der beste Weg zum Wunschbuch!

Bücher ZUM ? ZUM

Kommunion

Da gibt's wirklich schlechtere Ideen :-)

Fuggerstraße 14
86830 Schwabmünchen
Tel. 08232/ 71952
www.buchhandlung-schmid.de

f BuchhandlungSchmid